

Ich bin nicht gern allein

Wilhelm Müller

Friedrich Schneider

Fröhlich

T
B

f Tutti

1. Ich bin nicht gern al - lein mit mei - nem Gla - se Wein.

5

T
B

Solo

1. Mag al - lein der Geiz - hals fas - ten ne - ben dem ver -
2. Mag al - lein der erns - te Wei - se brü - ten, bis er
3. Mag der Mönch in sei - ner Zel - le ein - sam rin - gen
4. Wenn ver - dor - ben ist mein Ma - gen, will ich nach dem
5. Muss ich einst al - lein auch ster - ben, lass ich doch nicht

8

T
B

schloss - nen Kas - ten, mag al - lein an finst' - rer Mau - er
wird zum Grei - se, so zu le - ben und zu lie - ben,
mit der Höl - le, die mit sü - ßem Bra - ten - rau - che
Tran - ke fra - gen, den man muss aus klei - nen Fla - schen
viel zu er - ben, will mein Le - be - lang den Be - cher

11

T
B

stehn der Dieb auf sei - ner Lau - er;
wie's die Schu - le vor - ge - schrie - ben;
nach - stellt sei - nem feis - ten Bau - che;
ganz al - lein mit Löffeln na - schen. } Ich bin nicht
schwin - gen in dem Kreis der Ze - cher;

15

Ich bin nicht gern al - lein mit mei-nem Gla - se Wein.
gern, nicht gern al - lein mit mei-nem Gla- se Wein.

ich bin nicht gern al - lein mit mei-nem Gla - se Wein,

19

Tutti

Ich bin nicht gern al - lein mit mei-nem Gla - se Wein, ich bin nicht

24

gern, nicht gern al - lein

gern al - lein mit mei-nem Gla - se Wein, ich bin nicht

28

gern al - lein mit mei - nem Gla - se Wein.

mit mei-nem, mei - nem Gla - se Wein.